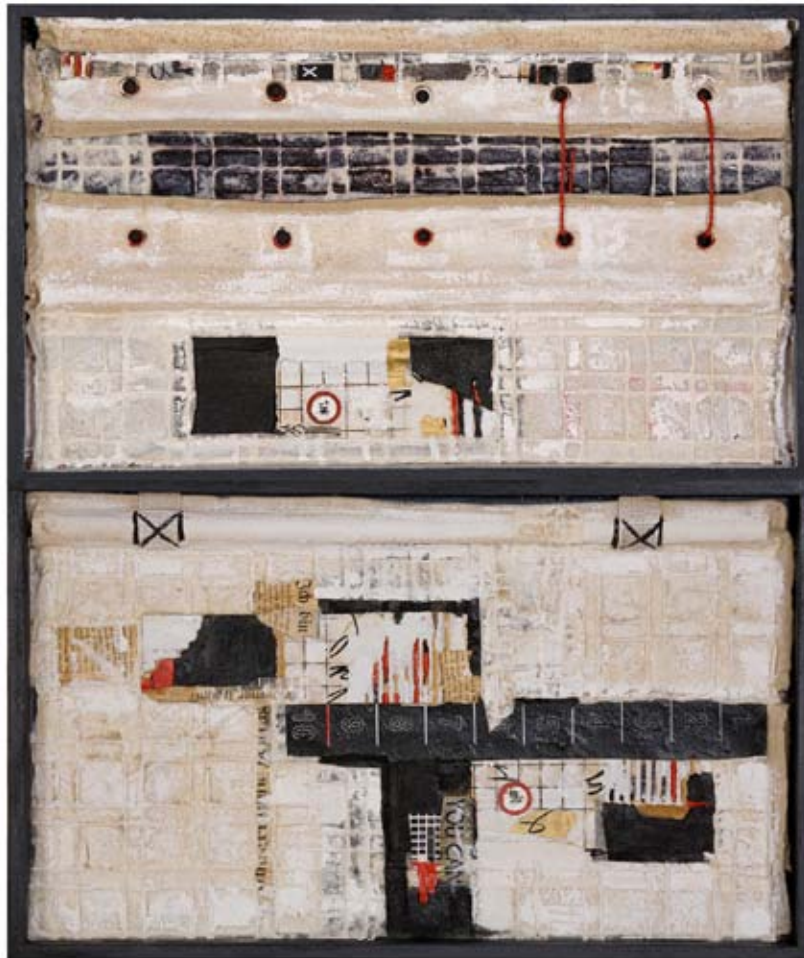




Siegrid Müller-Holtz

SIEGRID MÜLLER-HOLTZ
MATERIALBILDER COLLAGEN BUCHOBJEKTE
MATERIAL IMAGES COLLAGES BOOK OBJECTS



Weiß-Schwarz – Zwischentöne, 2011
White-Black – The Shades in Between
Mischtechnik, handgeschöpftes Papier, Sand, Textil in Holzkasten
Mixed media, handmade paper, fabric, sand in wooden box
60 x 50 cm



Zeichenhaft I, II, III 2011
Symbolic signs I, II, III
 Fundstücke, Wellpappe, Metall auf Karton
Findings, crinkled board, metal on cardboard
 34 x 34 cm

Faszination Material

Immer wieder fasziniert uns ein Werk, wenn Identität zwischen ihm und seinem Schöpfer sichtbar wird. So begeistert uns Siegrid Müller-Holtz als Gestalterin von Materialbildern und Materialobjekten, die wie ihr eigener Kosmos erscheinen.

Die Art der von ihr ausgewählten und integrierten Gegenstände ist praktisch beliebig: Holz, Schiefer, Sand, Textilien, aber auch zufällig gefundene Abfallprodukte der Zivilisation. Die Verwendung solcher Stoffe führt einerseits zu einem verstärkten Realitätsbezug, andererseits kann die Materialverfremdung selbst zum Ziel des Kunstwerkes werden.

Eine große Anzahl ihrer Bilder aus weggeworfenen Dingen verweist auf ihr Anliegen, die Mittel der traditionellen Malerei zu verlassen. Der persönliche Aspekt ihres Werkes hat nichts mit einer „Handschrift“ in der Pinselführung zu tun, sondern ergibt sich aus den eigenwilligen Assoziationen, die sie zwischen vorgefundenen Objekten, Bildern und Wortgruppen herstellt.

Grobe Leinwandstoffe und Papiere sind bei ihr kein Ersatz für den normalen Bildträger, sondern ein eigenständiges Bildelement gleichberechtigt neben der Farbe. Einzig für sich allein stehende Farbflecken, gerissene und gefaltete Stoff- und Papierfetzen sind autonome optische und taktile Strukturen, um die Phantasie des Betrachters anzuregen. Der Dualismus von Leichtem und Schwerem, von Dichte und Transparenz, Stabilität und Labilität, Fülle und Leere steht bei Siegrid Müller-Holtz im Vordergrund. Ihre räumlichen Interventionen sind flüchtiger Natur, der Zweifel an der Endgültigkeit der Form überwiegt und eine stille Kraft steht im Mittelpunkt ihres Werkes.

Sie findet für ihre Bilder eine eigene visuelle Aussage. Eine „Ästhetik des Ärmlichen“ treibt sie dazu, Fundstücke und Materialien auf eine Art zu verarbeiten und zu integrieren, dass jeglicher Reiz des Dekorativen ausgeschaltet bleibt.

Typisch für die Malerin ist, dass sie sich auch mit dreidimensionalen Objekten auseinandersetzt. Hinzu kommen noch grafische Strukturen, die ihren Bildern den Charakter alter Hauswände geben.

Wie viel Phantasie und wie viel Kenntnisse braucht der Betrachter eines Bildes, um die angegebenen Informationen zu seinem neuen Wissen verarbeiten zu können? Niemals nur so viel, als er schon hat und sicherlich immer mehr als das, was dem Künstler schon bewusst ist. Bildbetrachtung ist eine Annäherung an unser Wissen und an Neues, das noch in unseren Besitz genommen werden will. Bilder betrachten ist Phantasie, ist Vorstellung, die Neues zulässt. Auch die Bilder von Siegrid Müller-Holtz sprechen davon. Ihre visuelle Beschreibung der Welt verläuft in Verknüpfung von Oberflächen, Flächen und Gründen. Immer sind es Verhältnisse, die diese bestimmen. Das Ganze aber ist grenzenlos. Die Vernähtungen, die Knoten und Einschüsse von Farbteilen in den Bildgrund zielen auf eine eigenwillige visuelle Sprache, die – vom Materialreiz ausgehend – bestimmte Assoziationen auslöst. Es sind Geschichten und Schichtungen; Bilder und Visionen zugleich.

Farbe ist das durchgängige Motiv der Malerei von Siegrid Müller-Holtz. Ihre Autonomie aufzuzeigen, ist das Hauptanliegen ihrer gegenstandslosen Kompositionen, die die Vibrationen der Linie wie das Fluten der Farbe in Balance bringen. Ihr intensives Leuchten steigert dabei deren Wirkung und erzeugt den Farbraum über die Grenzen der Leinwand hinaus. Als Glaubensbekenntnis der Künstlerin, denn sie ist sich erstaunlich treu geblieben, können wir ihren Satz ansehen: „Es ist der Blick auf die Welt: die Suche nach Harmonie und Stille als Gegenbild menschlichen Schicksals, geprägt von Erinnerungen, Traumbildern, Sehnsüchten, die mich treibt immer wieder neue Bilderwelten und ihre Schönheit zu entdecken und zu erfinden.“ Es klingt wie der Gedanke des italienischen Philosophen Benedetto Croce (1866–1952): „Die Kunst ist bloß eine Ergänzung des Naturschönen, dessen Verfall sie voraussetzt; sie ist deshalb Rückerinnerung und Prophetie in einem, da sie sich auf die Urzeit und die Schlussepoche der Welt bezieht.“

Die jüngsten Arbeiten von Siegrid Müller-Holtz belegen eindrücklich, dass sie mit ihrer Lust an der Kunst, am Reisen, mit ihren Interessen an der Erkundung der Welt, an der Geschichte, die die Vergangenheit und damit auch die Zukunft einschließt, noch lange nicht am Ende ist.

*Prof. Dr. Jelena Jamaikina,
Kunsthistorikerin*

Fascination of material images

Time and time again, we are fascinated by a creation in which the shared identity between man and his creator becomes visible. This is why we are so inspired by Siegrid Müller-Holtz; the shaper of material images and material objects, which seem to reveal to us aspects of her very own cosmos. The kind of objects she selects and integrates is almost arbitrary: Wood, slate, sand and textiles, but also things that just happen to be found; the waste of civilisation. The use of such materials on the one hand gives us a stronger connection to reality, and on the other hand, the very the alienation of material can become a goal of the artwork.

A large number of her images, composed from thrown-away objects, point to her concern to leave behind the medium of traditional painting. The personal aspect of her work comes about not in the 'handwriting' that seems to appear in the brush strokes, but rather, in the idiosyncratic association that she creates between the found objects, images and word groups.

In the work of Müller-Holtz, rough canvases and papers are not a replacement for the normal easel, but rather, function independently as elements of the image, of equal importance to the colour. Daubs of colour, torn and folded pieces of material and scraps of paper, all of which exist purely for themselves, are stand-alone optical and tactile structures introduced to awaken the imagination of the viewer. The dualism of lightness and heaviness, density and transparency, stability and instability, fullness and emptiness is in the foreground of the work of Siegrid Müller-Holtz. In her spacial interventions, we see volatile nature, doubt in the concept of finality and the transcending of the form. Throughout, a silent strength stands at the centre of the work.

For her images, she finds a unique visual speech. An 'Aesthetic of the Humble' ensures that her findings and materials are modified and integrated in such a way that the allure of the decorative is broken down.

It is typical for the artist to deal with three-dimensional objects. This includes graphic structures that give her images the character of old house walls.

How much imagination and how much knowledge does the observer of an image need in order to assimilate the given information into his new knowledge? Never only as much as he already has, and surely always more than the artist is aware of.

To contemplate images is to come closer to our knowledge, and also to something new that is yet to land in our possession. Viewing images is imagination, creativity, letting something new in. The images of Siegrid Müller-Holtz also speak of this. Her visual description of the world guides us through connections of the superficial, the centre and the fundamental level. There are always relationships that determine these things. But the whole is boundless. The sewing, the knots and the embedding of colour parts in the image space point to a unique visual language, which release associations that come about from material allure. There are stories and layers; images and visions simultaneous to one another.

Colour is the continuous motive of the paintings of Siegrid Müller-Holtz. The demonstration of autonomy is the primary concern of her abstract compositions, which bring the vibrations of the lines into balance as though in a flooding of colour. Her intense refulgence increases its effect and allows the colour space to expand far beyond the borders of the canvas. The following reflects a credo of the artist, to which she has remained astoundingly faithful: 'It is the view onto the world; the search for harmony and silence as the counter image of human destiny-influenced by memories, dream images and yearnings – that continues to drive me to find new image worlds and to discover and create their beauty'.

This reminds us of the musings of philosopher Benedetto Croce (1866-1952): 'Art is merely an extension of enhancing nature, whose degeneration is presumed; it is therefore both a recollection and prophecy in one, as it relates to primitive time and final epoch of the world'. The youngest works of Siegrid Müller-Holtz prove emphatically that with her passion for art and travel and her interest in investigating the world and history, encompassing both the past and future, she will hold great significance for a long time to come.

Prof. Dr. Jelena Jamaikina
Art Historian

Siegrid Müller-Holtz

geb. 1948 in Stralsund, 1957 Umzug nach Krefeld, 1968–71 Studium der Kunst und Pädagogik in Münster, lebte und arbeitete von 1971 bis 2007 in Berlin / Wilmersdorf.

1996 gründete sie die Ateliergalerie Pro Arte in Schwielowsee-Caputh, nahe Potsdam. Seit 2007 befindet sich ihr Arbeits- und Lebensmittelpunkt an diesem Ort, nur 35 km von der pulsierenden Hauptstadt Berlin entfernt.

Siegrid Müller-Holtz nahm an zahlreichen Ausstellungen und Projekten im In- und Ausland teil u.a. in Yerevan - Armenien, Sao Paulo - Brasilien, Ile de la Reunion im Indischen Ozean, Paris - Frankreich, Barcelona - Spanien, Shanghai - China, Dakar - Westafrika, Bali - Indonesien, Projekt „East Side Gallery“, Berliner Mauer, Bildgröße 20 qm, Open Air Gallery. Ihre Werke befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen.



Siegrid Müller-Holtz was born in Stralsund in 1948 and moved to Krefeld with her family in 1957. After studying art and education in Münster from 1968 to 1971, she moved to Berlin-Wilmersdorf, where she lived and worked until 2007. She founded the studio gallery Pro Arte in Schwielowsee-Caputh near Potsdam in 1996 and has been based there, only 35 km from Germany's vibrant capital of Berlin, since 2007.

Siegrid Müller-Holtz has participated in numerous exhibitions and projects in Germany and abroad, e.g. in Yerevan, Burgas, São Paulo, Ile de la Reunion, Paris, Barcelona, Dakar, Shanghai, Bali, and the East Side Gallery project, the well-known open-air gallery on a section of the former Berlin Wall, to which she contributed a 20 m² mural. Her works are represented in numerous public and private collections.

Arbeitsweise

„Fundstücke“ (Sand, Aluminium, verrostete Metalle, Papiere, Pappen, Dachschiefer, Bitumen, etc.) bieten mir vielfältige Kombinationsmöglichkeiten, die während des Arbeitsprozesses in Einklang mit der inhaltlichen Zielsetzung stehen. Die gefundenen Materialien werden durch die Bearbeitung oder Einsatz einer neuen Bestimmung zugeführt. Geschichte oder Funktion des Materials verlieren ihre Bedeutung. Es entstehen „inszenierte Räume“ – eine Symbiose von Kunstraum und Naturraum mit sozialkritischer, weltanschaulicher, ökologischer Komponente.

Die immensen Anschauungs- und Erlebniswelten dieser Fundstücke werden in eine andere initiierte Wirklichkeit transportiert und erhalten damit eine neue existentielle Dimension. Sie werden zu einem wichtigen Medium, getragen von verborgenen Botschaften zwischen dem Gestern und Heute, dem Diesseits und Jenseits, zwischen Erde und Himmel, dem Endlichen und Unendlichen, zwischen Welt und Umwelt, Mensch und Natur, Zeit und Raum, zwischen der Ursprünglichkeit allen Seins.

Siegrid Müller-Holtz

Statement

‘Findings’ (sand, aluminium, rusty metal, paper, cardboard, roof slates, bitumen, etc.) offer me the opportunity to assemble various combinations, which, during the work process, stand in harmony with the content matter of the objective. The found materials are given a new identification through their use and modification. The history or function of the material loses its meaning. ‘Staged spaces’ appear – a symbiosis of artistic and natural space with social-critical, organic components with a world-perspective. The immense worlds of outlook and experience of these findings are transported into another initiated reality and thereby attain a new existential dimension. They become an important medium, carried by hidden messages between yesterday and today, this side and beyond it, between earth and heaven, the finite and infinite, between world and environment, human and nature, time and space, between the origins of all being.

Siegrid Müller-Holtz



Einblick und Ausblick I, II, 2009

Insight and outside I, II

Mischtechnik, Fundstücke, Papiere, Rost auf Leinwand

Mixed media, findings, papers, oxidized on canvas

120 x 90 cm





Die Solotänzerin, 2009

The Solo Dancer

Fundstücke, Metall, Wellpappe, Rost auf Leinwand

Findings, metal, crinkled cardboard, oxidized on canvas

120 x 90 cm



Tunisreise, 2009
Traveling to Tunis
Fundstücke, Bitumen, Papierfetzen, Rost auf Leinwand
Findings, oxidized on canvas
120 x 90 cm



Botschaften I, II, III, 2009
 Variety of messages I, II, III
 Mischtechnik, Collage
 Mixed media, collage
 20 x 20 cm





Familiengeschichten, 2009

Stories of a family

Mischtechnik, Leporello, chinesische Papiere auf Leinwand, Ansicht I und II

Mixed media, leporello, chinese paper on canvas, part I and II

80 x 100 cm





Insel im Roten Meer, 1992
Island in the Red Sea
Mischtechnik, Wellpappe auf Hartfaserplatte
Mixed media, crinkled cardboard on beaverboard
70 x 100 cm



Landschaft unter chinesischem Mond, 2009
Landscape beyond chinese moon
 Mischtechnik, Fundstücke, Metall auf Pappe
Mixed media, findings, metal on cardboard
 100 x 70 cm



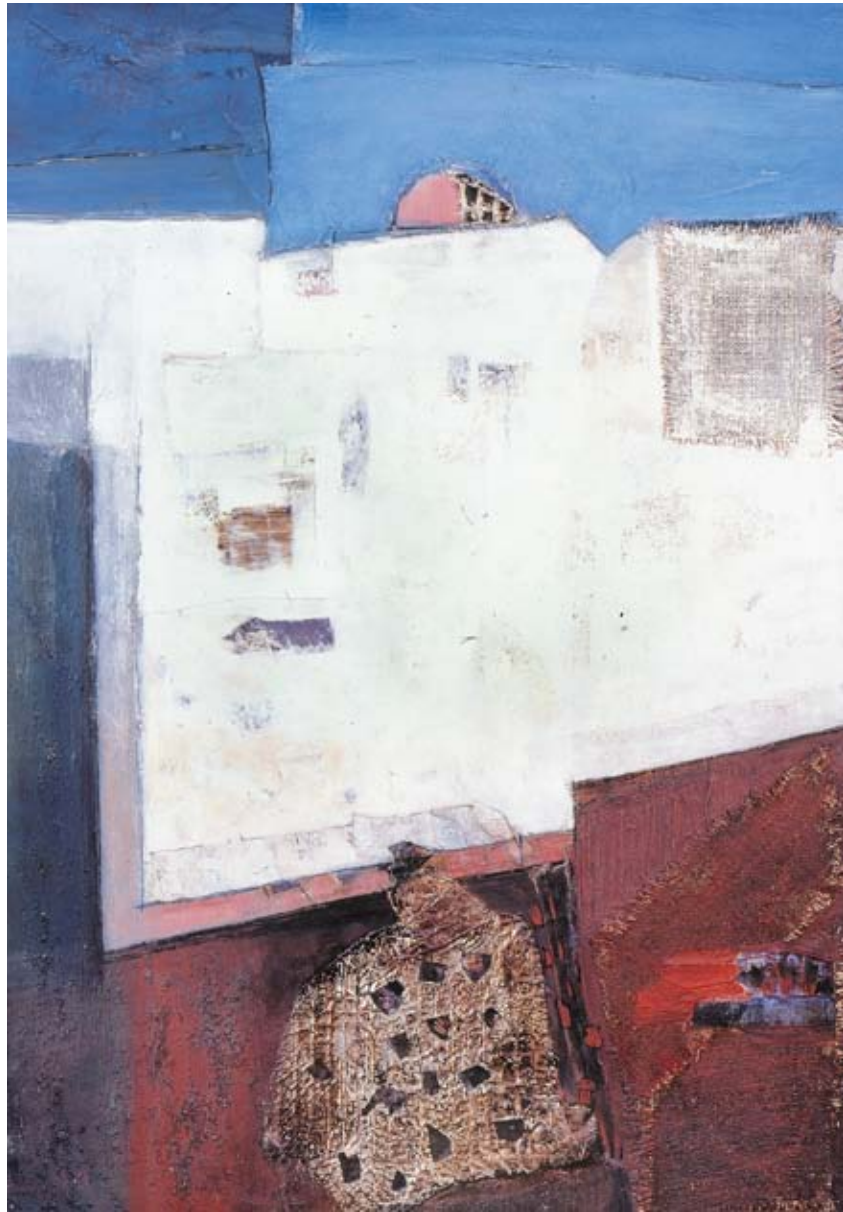
Bildgeschichten, 2007

Picture stories

Fundstücke, Sackleinen, diverse gerissene Papiere auf Karton

Findings, textil, different scraps of paper on cardboard

70 x 100 cm



Orient, 2007
Oriental
Fundstücke, Metall, verschiedene Papiere auf Karton
Findings, metal, different paper on cardboard
100 x 70 cm



Zwischenräume III, 2011

In between III

Mischtechnik, Schieferplatten, bedruckte Stoffe, Sand, auf Finnplatte

Mixed media (slate roof tiles, material, sand) on cardboard

100 x 70 cm



Denkzeichen oder Die Tafeln der Erinnerung I, II, 2008
Thought Marks or Memorial Plaques I, II
 MT-Collage auf Malkarton
Mixed media collage
 25 x 25 cm; object frames, 40 x 40 cm



Zwischenräume I, II, 2011

In between I, II

Mischtechnik, Schieferplatten, bedruckte Stoffe, Sand, auf Finnpappe

Mixed media, slate roof tiles, material, sand, on cardboard

100 x 70 cm





Terra X – unbekanntes Land I, II, III, 2011
 Terra X – Unknown Territory I, II, III
 Mischtechnik auf Wabenpappe
 Mixed media on honeycomb cardboard
 18 x 19 cm; object frames, 40 x 40 cm



DAS BUCH ALS KUNSTOBJEKT

Verwandlung von Büchern in eine andere Formensprache durch Faltung

In jedem Bücherschrank, in Antiquariaten, auf dem Flohmarkt türmen sich Bücher und verstauben, setzen Patina an. Bücher wirft man nicht einfach so weg, man zollt ihnen den gebührenden Respekt. Schon vor hundert Jahren überarbeiteten Künstler durch Übermalungen und Verfremdung das Buch und führten es über in eine andere Kunstform. Es entstand das „Künstlerbuch“. Heute ist das künstlerisch gestaltete Buch-Objekt zu einer eigenständigen Kunstrichtung geworden. Die phantasievollen Ausdrucksformen der Künstler unserer Zeit kennen keine Grenzen.

Das Buch als Experiment, das ist das Thema der Malerin Siegrid Müller-Holtz. Unter ihren Händen verwandelt sich das Medium BUCH in eine andere Formensprache durch Faltung und entwickelt sich zu einem KUNSTOBJEKT. Nicht das geschriebene Wort, die Geschichte, der Inhalt sind das Material, sondern das Papier, die einzelnen Seiten, die durch Faltung in eine objekthafte Form gebracht werden.

Das kompakte Buch löst sich von seiner Schwere. Nur die gebundenen Seiten bestimmen den Rhythmus und die Symmetrie. Durch die Faltung – Seite für Seite – wächst das Buch zu einer raumgreifenden Skulptur. Fächerartige Formen werfen Licht und Schatten und gewähren neue Einblicke. Nur fragmenthaft sind Worte und Buchstaben noch lesbar, die Akzente setzen. Sie verleihen den Objekten etwas Geheimnisvolles und setzen das Material Buch in ein neues Spannungsverhältnis.

THE BOOK AS A WORK OF ART

The transformation of books into a brand new form using the technique of folding.

In every book case, antique book shop and flea market, piles of books sit gathering dust and growing sheens of patina. Books are not easy to simply throw away; we give them the respect they deserve. Even a hundred years ago, artists were re-working books by painting over them and obscuring their original forms, turning them into another type of art. What was created was the 'Artist's Book'. Nowadays, the artistically formed book-object has become its own genre of art. These forms of expression from the imaginations of the artists of our time know no boundaries.

The 'book as experiment' is the theme of the painter Siegrid Müller-Holtz. In her hands, the medium of BOOK is transformed into another form through folding, thus developing into a WORK OF ART. Not the written word, the history or content function as the material, but rather the paper and the individual pages themselves, which are brought into the form of an object through folding.

The compact book loses its heaviness. Only the bound pages determine its rhythm and symmetry. Through the folding – page by page – the book grows into an expansive sculpture. Fan-shaped forms throw light and shadows and provide new insights. Words and letters can only be read in fragments, which lay down certain accents. They lend the objects something mysterious and place the material of the book itself into a whole new spectrum of contrasts.



Buchobjekt, ohne Titel, 2009
Bookobject, untitled



Buchobjekt ohne Titel, 2010
Bookobject, untitled





Buchobjekt, gefaltet, 2011
Bookobject, folded





Vita - Künstlerischer Werdegang

geb. 1948 in Stralsund
1957 Umzug nach Krefeld
1968–71 Studium der Kunst und Pädagogik in Münster
lebte und arbeitete von 1971 bis 2007 in Berlin/Wilmersdorf
1996 verlegte sie ihr Atelier nach Caputh bei Potsdam.
Seit 2007 befindet sich ihr Arbeits- und Lebensmittelpunkt in Caputh, Schwielowsee, bei Potsdam, nur 35 km von der pulsierenden Hauptstadt Berlin entfernt. Freischaffende Malerin seit 1989. Die Künstlerin ist mit ihren Werken im In- und Ausland vertreten.

Mitgliedschaften in verschiedenen Künstlervereinigungen u. a.

1991–2001	Berufsverband Bildender Künstler, BBK Berlin
seit 1997	Verein Berliner Künstler, VBK, Berlin
seit 2000	Association RUN ART, Ile de la Réunion, französisches Departement
seit 2001	Association Internationale des Arts Plastiques, AIAP, UNESCO Paris
seit 2001	Brandenburgischer Verband Bildender Künstler, BVBK, Potsdam Association Delta, Paris
seit 2009	KunstHaus Potsdam e.V.

Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen u. a.

- Museum Checkpoint Charlie, Berlin
- Berliner Zeitung, Berlin
- Botschaft der arabischen Republik Ägypten, Berlin
- Nationalgalerie Yerevan, Armenien
- Artothek der Staatsbibliothek, Berlin
- Artothek Berlin-Hohenschönhausen
- Sparkasse, Schweinfurt
- Berliner Volksbank, Oranienburg
- 8 Skulpturen, hergestellt für den Kritikerpreis der Berliner Zeitung, 1990
- East Side Gallery, Mauerprojekt Berlin, „Gemischte Gefühle“, 1990
- 2009 – „Zwanzig Jahre Mauerfall“ Rekonstruktion des Bildes „Gemischte Gefühle“ auf 6 Segmenten der Berliner Mauer, Projekt East Side Gallery, längste Open Air Galerie der Welt, denkmalgeschützt, Senat Berlin und Bezirksamt Berlin-Friedrichshain

Short Bio

1948: Born in Stralsund
1957: Moved to Krefeld
1968–1971: Studied art and education in Münster
1971–2007: Lived and worked in Berlin-Wilmersdorf
1996: Relocated studio to Caputh near Potsdam
Since 2007 Siegrid Müller-Holtz has lived and worked in Schwielowsee-Caputh near Potsdam, only 35 km from Germany's vibrant capital of Berlin. She has been a freelance artist since 1989 and her works are represented in numerous public and private collections.

Member of the following artists' associations, among others:

1991–2001	Berufsverband Bildender Künstler (BBK – Federal Association of Artists of the Fine Arts), Berlin
from 1997	Verein Berliner Künstler (VBK – The Berlin Artists' Association), Berlin
from 2000	Association RUN ART, the French overseas department of Ile de la Réunion
from 2001	Association Internationale des Arts Plastiques (AIAP), UNESCO, Paris
from 2001	Brandenburgischer Verband Bildender Künstler, (BVBK – The Brandenburg Artists' Association), Potsdam Association Delta, Paris
from 2009	KunstHaus Potsdam e.V.

Works represented in the following collections, among others:

- Museum at Checkpoint Charlie, Berlin
- Offices of the Berliner Zeitung, Berlin
- Embassy of the Arab Republic of Egypt, Berlin
- National Gallery of Armenia, Yerevan, Armenia
- Picture lending library, Central and Regional Library Berlin
- Picture lending library, Berlin-Hohenschönhausen
- Sparkasse, Schweinfurt
- Berliner Volksbank, Oranienburg
- Eight sculptures produced for the Berliner Zeitung critics' prize, 1990
- East Side Gallery, Berlin Wall art project, Gemischte Gefühle ('Mixed Emotions'), 1990
- 2009 – Twenty years after the fall of the Berlin Wall, Siegrid Müller-Holtz restored her original mural Gemischte Gefühle ('Mixed Emotions') on the East Side Gallery, the well known art project on a section of the former Berlin Wall, which is world's longest open air gallery and a protected monument; the Berlin Senate and the district authority Berlin-Friedrichshain

SIEGRID MÜLLER-HOLTZ

Malerei – Materialbilder – Collagen – Buchobjekte

Ausstellungen und Projekte im In- und Ausland (Auswahl)

1999

- Künstleraustausch, Association Le Génie de la Bastille, Paris (K)
- Heart Galerie, Paris
- Salao International de Sao Paulo, Messe, Brasilien
- Momentaufnahmen, Galerie Kunsthooken, Quedlinburg (E)
- International art fair Arte, Contemporáneo, Barcelo, Spanien

2000

- „Le petit format“, Galerie Val Santinho, Sao Paulo, Brasilien (K)
- Einladung zu einem fünfwöchigen Arbeitsaufenthalt und Ausstellung mit der Malerin KaTy Deslandes in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein RUN ART auf der Insel Réunion, Überseedepartment Frankreichs im Indischen Ozean
- „Bord'Mer Deponie“, Materialbilder, Association Run Art, La Possession, Ile de la Reunion
- „Armenie 2000“, Nationalgalerie Yerevan, Armenien
- „Salao International de Sao Paulo II“, Internationale Kunstmesse vertreten durch die Galerie Bresil, Sao Paulo, Brasilien (K)
- „Vor der Ferne“, Galerie Artitude, Paris (E / K)

2001

- „Lettre d'amour“, Jurymitglied und Beteiligung, Galerie Rue Delta, Paris
- „West-Art“, Shan Gallery, Shanghai, China

2002

- „L'eau, c'est la vie“, Kulturaustausch und Workshop in Dakar, Senegal,
- „VIER“, Neue Mitglieder stellen sich vor: Galerie M, Potsdam, Berufsverband Bildenden Künstler, Brandenburg, BVBK
- „Drei Künstlerinnen – drei Positionen“, K-Galerie im Maxforum, München

2003

- „Strich – Schrift – Zeichen“, mit Ute Best und Andreas Rössiger,
- Galerie Pro Arte, Caputh bei Potsdam

2004

- „Globalitäten“, Galerie M des BVBK, Potsdam (E)

2005

- Form Art, Internationale Kunstmesse, Glinde b. Hamburg (K)
- Art Brandenburg, BVBK u. Messe Potsdam (K)

2007

- 2. Art Brandenburg, Kunstraum Schiffbauergasse, Potsdam, BVBK und Messe Potsdam (K)
- „Wasser ist Leben“, I. Kunsttour Caputh, Pro Arte Caputh

2008

- „Honneur Ora Adler“ mit Ora Adler aus Paris, Vera Krickhahn, Berlin Galerie des VBK
- „Die Farben Balis“, Adis Gallery, Ubut, Bali, Indonesien, Ausstellung u. Arbeitsaufenthalt (E)
- „Erzähl mir vom Leben“ Pro Arte, Caputh (E)

2009

- East Side Gallery, Rekonstruktion des Mauerbildes „Gemischte Gefühle“ von 1990 auf 6 Segmenten der Mauer in Berlin (K)
- „Pulsation“ Association Le Génie de la Bastille, Künstleraustausch in Paris, Verein Berliner Künstler, VBK, Galerie Espace Kiron, Paris (K)
- 3. Art Brandenburg, BVBK und Messe Potsdam, Calligarihalle (K)

2010

- „Buch – Kunst – Installation“, Pro Arte Caputh bei Potsdam (E) (K)
- „UPDATE 10“, Galerie Verein Berliner Künstler, VBK
- „Prinzip Collage“, Verein Berliner Künstler, VBK
- „Kleine Formate“, Galerie Frenhofer, Berlin
- „Faszination Fragmente“, Galerie KunstHaus, Potsdam

2011

- „Struktur und Farbe“, Galerie Konvex, Berlin (E)
- „My home is my castle“, Galerie Frenhofer, Berlin (E)
- „heiter bis wolkig“, Galerie-Kirche Petzow, Kulturamt Potsdam – Mittelmark (E)
- „Update 11“, VBK, Verein Berliner Künstler
- „Mixed Medial“, Pro Arte Caputh, bei Potsdam (E) (K)
- Wiesenburg goes Art, Kunstverein Hoher Fläming, Bad Belzig
- „changeexchange-Mannam“, Berlin-Seoul, deutsch-koreanischer Künstleraustausch, Ausstellungsorte: Galerie im Koreanischen Kulturzentrum Berlin und Galerie des VBK (K)
- 15. Shanghai Art Fair 2011, China, Galerie Artrays (K)
- „Zeichen und Bilder“ Hangzaoh und Tangshan, China, Organisation: Teehausgalerie, Gesellschaft für deutsch-chinesischen Künstler- und Kulturaustausch Potsdam e.V. (K)
- „Ready to move“, Galerie Frenhofer, Berlin
- „paul celan poetry“, mail-art, Galerija Niskog, Nis, Serbien (K)

Einzelausstellungen E

Katalog K

SIEGRID MÜLLER-HOLTZ

Paintings – Mixed Media Works – Collages – Book Objects

Selected exhibitions and projects in Germany and abroad

1999

- Artists' exchange Berlin-Paris, Association Le Génie de la Bastille, Paris (C)
- Heart Gallery, Paris
- Art fair Salao International de São Paulo, Brazil
- Momentaufnahmen ('Snapshots'), Galerie Kunsthooken, Quedlinburg (S)
- International art fair Arte Contemporáneo, Barcelona, Spain

2000

- Le petit format ('Small Format'), Val Santinho gallery, São Paulo, Brazil (C)
- Invitation for a five-week working stay and to participate in an exhibition with the painter Ka.Ty Deslandes in with the art association RUN ART on the island of Réunion, the French overseas department in the Indian Ocean
- Bord de Mer Deponie ('Beach Dumping Ground'), collages, Association Run Art, La Possession, Reunion
- Armenie 2000, National Gallery of Armenia, Yerevan, Armenia
- Art fair Salao International de Sao Paulo II, São Paulo, Brazil (C)
- Vor der Ferne ('In Front of the Distance'), Galerie Artitude, Paris (S) (C)

2001

- Lettre d'amour ('Love Letter'), participated as artist and jury member, Galerie Rue Delta, Paris
- West-Art, Shan Gallery, Shanghai, China

2002

- L'eau, c'est la vie ('Water Is Life'), art project and workshop organized by Senegalese artists in Dakar and Ngaparou, Senegal
- VIER ('Four'), new members introduce themselves, BV BK, Galerie M, Potsdam
- Drei Künstlerinnen – drei Positionen ('Three Artists – Three Positions'), K-Galerie, Munich

2003

- Strich – Schrift – Zeichen ('Line – Script – Sign'), with Ute Best and Andreas Rössiger, Pro Arte Caputh, Caputh (near Potsdam)

2004

- Globalitäten ('Globalities'), Galerie M, BV BK, Potsdam (S)

2005

- Form-Art international art fair, Glinde (near Hamburg) (C)
- Art Brandenburg art fair, BV BK and Messe Potsdam (C)

2007

- Art Brandenburg art fair, Kunstraum Schiffbauergasse, Potsdam, BV BK and Messe Potsdam, Potsdam (C)
- Wasser ist Leben ('Water Is Life'), first Art Tour Caputh, Pro Arte Caputh

2008

- Honneur Ora Adler, with Ora Adler and Vera Krickhahn, the VBK gallery, Berlin
- Die Farben Balis ('The Colours of Bali'), Adis Gallery, Ubud, Bali, Indonesia; exhibition during extended working stay (S)
- Erzähl mir vom Leben ('Tell Me About Life'), Pro Arte Caputh (S)

2009

- East Side Gallery, reconstruction of the mural Gemischte Gefühle ('Mixed Emotions') painted on six sections of the Berlin wall in 1990 (C)
- Pulsation, Association Le Génie de la Bastille, artists' exchange, the VBK gallery, Berlin (C), Galerie Espace Kiron, Paris
- Art Brandenburg art fair, BV BK and Messe Potsdam, Calligarihalle, Potsdam (C)

2010

- Buch – Kunst – Installation ('Book – Art – Installation'), Pro Arte Caputh, Caputh (near Potsdam) (S) (C)
- UPDATE 10, the VBK gallery, Berlin
- Prinzip Collage ('The Collage Principle'), the VBK gallery, Berlin
- Kleine Formate ('Small Formats'), Galerie Frenhofer, Berlin
- Faszination Fragmente ('The Fascination of Fragments'), Galerie KunstHaus, Potsdam

2011

- Struktur und Farbe ('Structure and Colour'), Konvex 99 gallery, Berlin (S)
- My home is my castle, Galerie Frenhofer, Berlin (S)
- heiter bis wolkig ('Fair to Cloudy'), Galerie-Kirche Petzow, Cultural Office Potsdam-Mittelmark (S)
- Update 11, the VBK gallery, Berlin
- Mixed Medial, Pro Arte Caputh, Caputh (near Potsdam) (S) (C)
- Wiesenburg goes Art, Kunstverein Hoher Fläming, Bad Belzig
- changeexchange (Mannam), Berlin-Seoul; German-Korean artists' exchange, exhibition venues: Korean Cultural Centre and the VBK gallery, Berlin (C)
- Shanghai Art Fair 2011, China, Artrays gallery (C)
- Signs and Pictures, Hangzhou and Tangshan, China; Organisation: Teehausgalerie Potsdam e.V.
- Society for German-Chinese Artists' and Cultural Exchange (C)
- Ready to Move, Galerie Frenhofer, Berlin

Solo exhibitions S Catalogue C



15. September, vier Tage danach..., Sekunden, die die Welt veränderten, 2011
 September 15th, four days after..., seconds changed the world
 Fundstücke, Papiere auf Leinwand
 Findings, crinkled paper on canvas
 120 x 90 cm

PRESSE

Märkische Allgemeine Zeitung – MAZ, 11.07.2004

Arno Neumann zur Ausstellung, Galerie M, BVBK Potsdam „Globalitäten“

...Was aber Collage für eine aufregende, Grenzen traditioneller Malerei überschreitende und ungeahnte Möglichkeiten öffnende Technik sein kann, beweist Siegrid Müller-Holtz mit ihren Arbeiten in der Galerie des Brandenburgischen Kunstverbandes im Holländischen Viertel. Bei ihr pulsiert das Bild in einer außergewöhnlichen Spannung von Gemaltem und ins Bild Gebautem. Das führt zu einer farbigstrukturellen Differenzierung, die mit konventionellen malerischen Mitteln schwer zu erreichen ist. Vor ihren Arbeiten heißt es erst einmal Abstand halten, um das ganze als abstraktes Bildereignis zu erleben, ebenso aber ganz aus der Nähe die Delikatesse des Details zu genießen. Es mag nicht den Intentionen der Künstlerin entsprechen, aber letztlich ist der Titel des Bildes zweitrangig. Auch bei einer Arbeit wie „15. September, vier Tage danach... Sekunden, die die Welt veränderten“ bleibt letztlich der Genuss an einem gut gemachten, farblich und kompositorisch in sich stimmigen Werk, an dem man sich begeistert, wo Erschütterung der Titel einfordert.... Der Galerieraum ist aufgeladen mit künstlerischem Temperament, mit Arbeiten, die begeistern, und abwägen lassen, die Sinne und Intellekt herausfordern, die Flagge zeigen...

Potsdamer Neueste Nachrichten PNN, Kultur, 30.06.2001

Frank Jast zur Ausstellung „Kunststücke“, Galerie PRO ARTE, Caputh

...Dagegen sind die kleinformatigen Collagen der Hausherrin Siegrid Müller-Holtz ein Fest an Lebendigkeit. Ihre Bilder sind einfühlsam nachempfundene Erinnerungsfragmente an Licht und Struktur verschiedenster Landschaften. Aus Pappfetzen, Blechresten, fadenscheinigen Stoffresten, Gazelappen und anderem zivilisatorischen Strandgut der verschiedenen Gegenden der Welt, die sie zu- und aufeinander klebt, bemalt und ritzt. Dabei ist es staunenswert, mit welcher traumwandlerischer Sicherheit sie zwischen Abstraktion und gegenständlicher Manier tändelt, mit welcher zupackender Leichtigkeit sie diese Malwelten miteinander verknüpft, ineinander übergehen lässt...

Märkische Allgemeine Zeitung (MAZ), 11 July 2004

Arno Neumann on the exhibition Globalitäten (“Globalities”) at Galerie M, BVBK Potsdam

“... Siegrid Müller-Holtz’s works at the Brandenburg Art Society’s gallery space in the Dutch quarter prove that collage can be a truly exciting genre that transcends the confines of traditional painting and opens up a wealth of unexpected possibilities. The interplay of painted elements and incorporated materials creates nuances of colour and texture that would be difficult to achieve with conventional painting techniques alone, lending the works an especially vibrant quality. To fully appreciate Müller-Holtz’s works, it is best to contemplate them from a distance at first, so you can take in the abstract effect of the work as a whole before moving up close to relish the subtle details. The artist may disagree, but the titles of her works are ultimately of secondary importance. Thus the work 15. September, vier Tage danach... Sekunden, die die Welt veränderten (“15 September, Four Days Later... Moments That Changed the World”) leaves you with a sense of pleasure derived from the harmonious composition and colours of a well-made work of art rather than feeling unsettled, as the title would seem to demand. [...] The exhibition space is charged with creative esprit, filled with works that are thought-provoking and delight the senses and mind...”

Potsdamer Neueste Nachrichten (PNN), arts section, 30 June 2001

Frank Jast on the exhibition Kunststücke (“Feats of Art”), PRO ARTE gallery, Caputh

“... By contrast, the small-scale collages by Siegrid Müller-Holtz are full of life and a real feast for the eyes. Applying glue, paint and scratches to scraps of cardboard, sheet metal, fabric, and other flotsam and jetsam of civilization collected in various parts of the world, she creates lyrical works that subtly evoke the light and texture of various landscapes. The assurance she displays in walking the tightrope between abstraction and figurative representation and the apparent ease with which she manages to blend the two is truly impressive...”

Impressum

© Herausgeber
Atelier Pro Arte Caputh
Siegrid Müller-Holtz
Weinbergstr.20 OT Caputh
14548 Schwielowsee
Germany

www.pro-arte-caputh.de

Fotografie
Foto-Studio Bastian
Klaus Fahlbusch

Texte
Prof. Dr. Jelena Jamaikina
Kunsthistorikerin
Siegrid Müller-Holtz

Druck und Bindung
Christian Döring GmbH
Lindberghstraße 15
80939 München
www.christian-doering.de

Gestaltung
Lukas Müller
Christian Döring GmbH

Copyright
© Siegrid Müller-Holtz
© Alle Rechte an Texten den Autorinnen vorbehalten.
© Alle Rechte Abbildungen Siegrid Müller-Holtz vorbehalten
Juli 2011

